



Stunde Null

Von der Idee zur „Gesamtschule im Süden - Dortmund-Wellinghofen“ - 11. Gesamtschule in Dortmund

Im Frühjahr 2022 gibt es zu wenige Plätze für Schüler*innen an Dortmunder Gesamtschulen. Eine neue Gesamtschule soll entstehen, eine Realschule soll weichen. Die Autorin berichtet über diesen Prozess aus eigener Anschauung: als Lehrerin an der Realschule entwickelt sie das Konzept für die neue Gesamtschule mit und unterrichtet jetzt dort.

KRISTIN JUCHEMS



Kristin Juchems
Lehrerin

Zum ersten Mal kommen im Frühjahr 2022 Menschen aus unterschiedlichen Bereichen verschiedener Schulen und der Stadt zusammen. Der Koordinator für die Stadt Dortmund, Schulentwicklungsberater*innen, der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Dortmund-Hörde, Schulleitungen und Elternvertreter*innen von Grundschulen, Realschulen und Gesamtschulen; Lehrer*innen, Schüler*innen- und Elternvertreter der bestehenden Realschule, Vertreter*innen verschiedener städtischer Bereiche und ein Vertreter der Bezirksregierung Arnsberg für die Gesamtschulen. Vor den Mitgliedern der Planungsgruppe stehen ereignisreiche Wochen und Meilensteine. Das Ziel? Ein Konzept für eine Schule, die noch nicht existiert.

Planungsgruppe arbeitet

März bis Oktober 2022: Alle zwei Wochen trifft man sich für drei Stunden, entwickelt Ideen, stimmt Rahmenbedingungen ab und diskutiert die Ausrichtung der neuen Schule. Was ist uns wichtig? Wofür wollen wir stehen? Wie wollen wir das Beste aus unseren Schüler*innen holen? Die Expertise aus verschiedenen Bereichen ermöglicht schnell ein erstes Grundgerüst der Schule. Es entsteht ein Name und ein Logo. Flyer, Einladungen und eine Homepage werden kreiert. Auch in den Herbstferien wird gearbeitet. Knapp acht Monate arbeitet die Planungsgruppe neben ihren eigentlichen Aufgaben auf Hochtouren. Denn die Deadline ist gesetzt. Am 20.10.2022 präsentiert die Planungsgruppe das erste Konzept der Öffentlichkeit. Der Abend? Ein voller Erfolg! November und Dezember 2022: Informationstage für interessierte



Einschulung in der Katholischen Heilig Geist Kirche in Dortmund-Wellinghofen
Foto
Dorsa Aghiyani

Eltern stehen ins Haus. Fragen über Fragen. Wir können sie alle beantworten. Die erste Begeisterung ist zu spüren und alle Ängste können beigelegt werden. Man sieht die Früchte der vorangegangenen Arbeit. Erste Anfragen zur Schulanmeldung flattern ins Haus. Ein Informationstelefon wird eingerichtet. Am 15.12.22 gibt es auch offiziell grünes Licht durch die Stadt Dortmund. Der Planungsprozess ist abgeschlossen. Der Tag der Anmeldungen rückt näher...

Erfolgreiche Arbeit

Januar 2023: Vertrauen. Das Zauberwort. Mit einem Schlag melden knapp 100 Eltern und Erziehungsberechtigte ihre Kinder bei uns an. Die Fakten? Die Anmeldungen finden in der benachbarten Grundschule statt und außer dem Namen hat die Gesamtschule

noch kein Gesicht. Weder ein Gebäude, eine Schulleitung noch ein Kollegium existieren. Die Anmeldungen werden durch Lehrer*innen der Realschule geleistet. Die Stadt Dortmund arbeitet im Hintergrund als Sekretärin.

Mai bis Juli 2023: Die Stellen für die Schulleitung und Stellvertretung werden ausgeschrieben. Erste Stellen werden besetzt. Auswahlgespräche finden statt. Ein Teil des baldigen Kollegiums trifft sich für erste Absprachen. Ideen, Überlegungen und Planungen werden auch in den Sommerferien ausgetauscht und umgesetzt. In der letzten Ferienwoche bereitet das Gründungskollegium den Start der Schule vor. Die Einschulung wird geplant. Räume werden geputzt und zu Lern- und Lebensorten vorbereitet. Ein Team entsteht. Der Hausmeister wird geduldet. Es

könnte schlechter sein. Das Logo findet seinen Platz. Die Frage nach dem Stempel für die Schokotickets ertönt durch die Telefone. Wo ist er? Noch in der Post...

Geburtsstunde der „Gesamtschule im Süden - Dortmund-Wellinghofen“

Ein besonderer Tag, **Montag, der 07.08.2023. Früh um 8:53 Uhr:** Einige Lehrer*innen sitzen aufgeregt im Lehrerzimmer. Man hört es quietschen und ein Luftballon zerplatzt. Einige lachen, und andere sind erst jetzt so richtig wach. Letzte Absprachen werden getätigt und die Aufregung steigt immer weiter. Wird alles gut gehen? Wie werden die Schüler*innen sein? Können wir alle anfallenden Fragen beantworten? Ein weiterer Ballon zerplatzt. Einige Gespräche sind zu hören. Andere überlegen, wie sich eine Begrüßungsrede mit Helium anhören würde.

9:17 Uhr: 103 Ballons sind rechtzeitig fertig geworden und warten in den Klassenräumen auf die Schüler*innen. Es macht sich Aufbruchsstimmung breit. Gemeinsam geht es Richtung Kirche. Und auf einmal öffnen sich die himmlischen Tore. Regenschirme werden geöffnet. Man beschleunigt seinen Gang. Kann das denn wahr sein? Bis dahin dachte man noch, dass die Ballons in den Dort-

munder Himmel aufsteigen könnten. Die Hoffnung schwindet. **9:30 Uhr:** Beginn des ökumenischen Gottesdiensts. Das Thema: Der Regenbogen. Es wird gesungen, mitgemacht, und Wünsche werden geäußert. Man spürt in der gesamten Kirche eine besondere Atmosphäre. Allen ist klar: Heute ist ein besonderer Tag. Für alle. Eine Schule, die nicht mehr nur auf dem Papier existiert, sondern durch Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen mit Leben gefüllt wird. Gemeinsam wird ein Meilenstein gelegt. Und auch die Gemeinde Wellinghofen fühlt diese Energie und macht eine Ausnahme: **DAS VOLLGELÄUT!** Normal ist das nicht für die Heilig Geist Kirche, denn das hört man eigentlich nur an Ostern oder Weihnachten! Was für eine Ehre!

10:24 Uhr: Viele haben im Pädagogischen Zentrum Platz genommen. Malte Petri steht auf der Bühne. Gespannt warten alle. Um **10:30 Uhr** geht es endlich los. Als Ansprechpartner für Schulleitungsfragen (aktuell: Stellvertretender Schulleiter) begrüßt er offiziell alle Schüler*innen, Eltern und Verwandte zur Einschulung. Eine kurze, aber schöne Rede folgt. Klar ist, dass die Schüler*innen auf etwas anderes warten. So schließt Herr Petri schnell seine Rede mit dem Zitat: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Einen kleinen

Dämpfer gibt es jedoch: Die Wünsche-Ballons können wegen der Wetterlage nicht starten. Trotzdem soll niemand leer ausgehen, und so entscheiden wir uns spontan, dass die Schüler*innen die Ballons mit nach Hause nehmen dürfen. Die Schüler*innen werden einzeln aufgerufen und gehen mit den Klassenlehrer*innen in ihre Klassen. Man hört vielfach ein Aufatmen und sieht glückliche Gesichter. Zum Glück! Da haben wir wohl was richtig gemacht!

12:00 Uhr: Die Schüler*innen verlassen die Klassenräume und strömen zu ihren Eltern und Verwandten. Die ersten Informationen werden weitergegeben. Es finden Gespräche statt. Schüler*innen laufen durch die Schule.

Wir können Fragen beantworten, und sind selbst platt von den ganzen Eindrücken. Ein toller erster Schultag geht zu Ende!

12:30 Uhr: Hinter den Kulissen. Das Kollegium trifft sich und bespricht den Tag. Was ist gut gelaufen? Welche Fragen müssten noch beantwortet werden? Was ist an organisatorischen Dingen noch zu erledigen? Was sollten wir ändern? Was ist das für ein Paket auf dem Tisch? Die Kolleg*innen brechen in Lachen aus. Die Stempel sind angekommen! Was für ein Tag...



Die GiS in Kürze

Wir fördern Talente von Morgen! Unser Motto. **GEMEINSAM** leben und lernen. **ZUKUNFT** entwickeln und gestalten. **LERNEN** begleiten und kompetent unterstützen. Konzepte, die man kennt und nicht kennt.

- Selbstgesteuertes Lernen (SegL).
- Offener Beginn.
- Digitale Schule.
- Teamschule.
- Klassenrat.
- Demokratie lernen und leben.
- Vierzügigkeit.
- Profilkurse ab der 5. Klasse:
- Gesundheit und Sport,
- Kultur und Bildung,
- Europa in der Welt.
- Umwelt und Zukunft.

Nicht das Rad neu erfinden, sondern besser machen! ◀

Kooperatives Spielen in der Kennenlernwoche

Foto Dorsa Aghiyani

Website: ▶ www.gis-dortmund.de